

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024

Anwendung des Voluntary Sustainability
Reporting Standard (VSME)



KUIPERS technologies GmbH
Essener Straße 14
49716 Meppen | Germany

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Vorwort
Seite 3	Nachhaltigkeitsbild



ALLGEMEINE ANGABEN

Seite 4	B1 - Grundlagen für die Erstellung
Seite 6	B2 - Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft



ENVIRONMENT

Seite 11	B3 - Energie und Treibhausgasemissionen
Seite 12	B4 - Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden
Seite 12	B5 - Biodiversität
Seite 13	B6 - Wasser
Seite 14	B7 - Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung



SOCIAL

Seite 15	B8 - Eigene Belegschaft - Allgemeine Merkmale
Seite 16	B9 - Eigene Belegschaft - Gesundheitsschutz und Sicherheit
Seite 17	B10 - Eigene Belegschaft - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung



GOVERNANCE

Seite 18	B11 - Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung
----------	--

Vorwort

Mit diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht legt die familiengeführte KUIPERS technologies GmbH ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten und -ziele transparent dar. Seit der Gründung im Jahr 1924 steht das Unternehmen für Präzision, technologische Innovation und unternehmerische Verantwortung. Über vier Generationen hinweg hat es sich vom Handwerksbetrieb zum High-Tech-Unternehmen in der Blechbearbeitung entwickelt und dabei stets den Anspruch verfolgt, wirtschaftlichen Erfolg mit Verantwortung für Mensch und Umwelt zu verbinden.



Michael Kuipers
Geschäftsführender Gesellschafter

Nachhaltigkeitsbild

Nachhaltigkeit wird im Unternehmen als Teil der betrieblichen Entwicklung verstanden. Dies zeigt sich unter anderem in der Nutzung einer Photovoltaikanlage, der Umstellung auf energieeffiziente Faserlaser, dem konsequenten Recycling von Metallresten, der Anschaffung eines Elektrofahrzeugs und dem Aufbau entsprechender Ladeinfrastruktur sowie in Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und Mitarbeiterentwicklung. Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck schrittweise zu reduzieren und zugleich die Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeber in der Region Emsland weiter zu stärken.

Mit diesem Bericht wird Transparenz über die Nachhaltigkeitsaktivitäten und -ziele des Unternehmens geschaffen. Er richtet sich an unsere Stakeholder, die sich über das Nachhaltigkeitsengagement des Unternehmens informieren möchten. Der Bericht orientiert sich am freiwilligen Nachhaltigkeitsberichtsstandard für kleine und mittlere Unternehmen VSME der EFRAG und umfasst das Basismodul (B).

Die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts unterstützt eine transparente Darstellung verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns. Zugleich hilft die strukturierte Betrachtung von Nachhaltigkeitsthemen dabei, Risiken und Entwicklungspotenziale frühzeitig zu erkennen und in die weitere Unternehmensentwicklung einzubeziehen.

Der Bericht wird als Ausgangspunkt für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsleistung verstanden. Ab 2026 ist geplant, regelmäßig einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen und die erzielten Fortschritte nachvollziehbar zu dokumentieren.



ALLGEMEINE ANGABEN

B1 - Grundlagen für die Erstellung

Dieser Abschnitt legt die formalen Rahmenbedingungen des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts dar. Er beschreibt, auf welcher Grundlage der Bericht erstellt wurde, welche Module angewendet werden und welche allgemeinen Unternehmensinformationen für das Verständnis der nachfolgenden Angaben relevant sind. Die Grundlagen für die Erstellung bilden das Fundament für die Nachvollziehbarkeit, Vergleichbarkeit und Glaubwürdigkeit der berichteten Nachhaltigkeitsinformationen.

Gewählte Modulooption

Für die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts erfolgte die Berichterstattung gemäß dem VSME-Standard. Der Bericht enthält damit alle Angaben, die im Basismodul vorgesehen sind. So werden die grundlegenden Informationen zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten vollständig und nachvollziehbar dargestellt.

Auslassung vertraulicher Informationen

Es wurden keine Angaben aufgrund von Vertraulichkeit oder Verschlusssachen ausgelassen. Sämtliche im Basismodul (B) geforderten Informationen werden offengelegt, sofern sie für das Unternehmen zutreffend sind.

Berichtsform

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde entsprechend dem freiwilligen europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandard für kleine und mittlere Unternehmen (VSME) erstellt. Der vorliegende Bericht wurde auf individueller Basis erstellt. Da keine Tochterunternehmen bestehen, ist eine konsolidierte Berichterstattung nicht erforderlich.

Allgemeine Unternehmensinformationen

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
NACE-Sektorenklassifikation	25.50 - Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen
Bilanzsumme	21.789.667 EUR
Gesamtumsatz	35.066.964 EUR
Mitarbeitende	254 VZÄ
Standort	Essener Straße 14, 49716 Meppen, Deutschland
Geokoordinaten	52°45'03.7"N 7°16'50.1"E
Geschäftsführer	Michael Kuipers

Unternehmensprofil

Der Betriebsstandort befindet sich im Industriegebiet Meppen-Hüntel. Sämtliche wesentlichen Vermögenswerte des Unternehmens, insbesondere Maschinen, Anlagen und Betriebsgebäude, sind an diesem Standort gebündelt. Auf dem Betriebsgelände befinden sich mehrere Produktionshallen mit unterschiedlichen Fertigungsschwerpunkten sowie angeschlossene Logistikbereiche.

Das Unternehmen ist ein industrieller Fertigungspartner für anspruchsvolle Blech- und Metallbaugruppen. Das Leistungsspektrum reicht von der fertigungsgerechten Auslegung über die präzise Blechbearbeitung bis hin zur schweißtechnischen und mechatronischen Baugruppenmontage. Am Standort stehen rund 25.000 m² Gebäudefläche auf einer Betriebsfläche von ca. 100.000 m² zur Verfügung.



Mit einem Materialdurchsatz von etwa 25.000 t pro Jahr ist das Unternehmen ein leistungsfähiger Lohnfertiger für verschiedene Branchen, darunter Energie-, Land- und Fahrzeugtechnik, Bahn- und Medizintechnik, Maschinenbau sowie Wehrtechnik.

B2 - Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Im Zusammenhang mit einer nachhaltigeren Unternehmensentwicklung werden bestehende Maßnahmen, Richtlinien und geplante Initiativen des Unternehmens dargestellt. Betrachtet werden ökologische, soziale und unternehmensbezogene Aspekte. Dabei wird aufgezeigt, welche Maßnahmen bereits umgesetzt wurden, welche Strukturen zur Steuerung bestehen und wie die Nachhaltigkeitsleistung künftig systematisch weiterentwickelt werden soll.

Nachhaltigkeitsstrategie

Als mittelständisches Unternehmen in der Metallverarbeitung trägt unser Betrieb Verantwortung für eine wirtschaftlich erfolgreiche, ökologisch verträgliche und sozial verantwortliche Unternehmensführung. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt das Ziel, langfristiges Wachstum mit einem schonenden Umgang mit Ressourcen, einer energieeffizienten Produktion und einem verantwortungsvollen Umgang mit unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern zu verbinden. Etablierte Managementsysteme wie die

- Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 und das
- Energiemanagementsystem ISO 50001

bilden die Grundlage unseres Handelns und tragen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse sowie der energiebezogenen Leistung bei

Darüber hinaus ist das Unternehmen Träger des Emsländischen Gütesiegels "Klimabewusstestes Unternehmen", welches das kontinuierliche Engagement im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit bestätigt. Ergänzend hat das Unternehmen am EcoVadis-Assessment teilgenommen und den Status „EcoVadis Committed“ erhalten. Dieser kennzeichnet die Teilnahme am Bewertungsverfahren sowie die Erfüllung grundlegender Nachhaltigkeitsanforderungen in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung.



Umwelt und Energie

Ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Reduzierung von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen. Unsere moderne, hochautomatisierte Produktion mit Laser-, Biege- und Schweißanlagen sowie Zerspanungsmaschinen ermöglicht eine präzise Fertigung.

Unsere Photovoltaikanlage mit 938 kWp trägt wesentlich zur Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie bei und reduziert die Abhängigkeit von externen Stromquellen. Energieintensive Prozesse werden kontinuierlich optimiert, Anlagenwirkungsgrade verbessert und Abwärme genutzt.

Ein verantwortungsvoller Materialeinsatz ist uns wichtig. Durch intelligente Verschachtelung beim Laserschneiden wird der Verschnitt minimiert. Metallreste werden recycelt und in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt.



Auch Lieferketten und Logistik werden nachhaltig gestaltet. Wir bündeln Transporte und reduzieren Verpackungsmaterial, um den ökologischen Fußabdruck zu senken.

Verantwortung für unsere Mitarbeitenden



Unsere Mitarbeitenden sind ein zentraler Erfolgsfaktor unseres Unternehmens. Daher schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das Sicherheit, Wertschätzung und Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben in allen Bereichen höchste Priorität.

Darüber hinaus fördern wir die fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden durch regelmäßige Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen. Auch die Ausbildung junger Fachkräfte ist ein wichtiger Bestandteil unserer langfristigen Unternehmensstrategie, um Wissen zu sichern und die Zukunft unseres Unternehmens aktiv zu gestalten.

Unternehmensführung und kontinuierliche Verbesserung

Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und unserer täglichen Entscheidungen. Die Integration unserer Managementsysteme ermöglicht eine systematische Steuerung und kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse.

Ergänzend bildet ein verbindlicher interner Code of Conduct die Grundlage für verantwortungsbewusstes Handeln im Unternehmen und entlang der Wertschöpfungskette. Für Lieferanten gilt ein separater Supplier Code of Conduct, der Anforderungen zu Menschenrechten, Umweltschutz, Arbeitssicherheit, Anti-Korruption und Datenschutz festlegt.

Regelmäßige Analysen, Kennzahlenbewertungen und interne Audits unterstützen uns dabei, Fortschritte messbar zu machen und neue Potenziale zu identifizieren.

Unser Ziel ist es, wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer Verantwortung, sozialem Engagement und hoher Kundenzufriedenheit zu verbinden. Durch nachhaltiges Handeln schaffen wir langfristigen Mehrwert für unsere Kunden, Mitarbeitenden, Partner und die Gesellschaft.

Künftige Initiativen und Weiterentwicklung

Das Unternehmen wird die bestehenden Nachhaltigkeitsmaßnahmen in den Bereichen Energie, Ressourceneffizienz, Mitarbeitende, Arbeitssicherheit und Unternehmensführung kontinuierlich weiterentwickeln. Ziel ist es, zusätzliche Effizienzpotenziale zu identifizieren, bestehende Maßnahmen wirksam fortzuführen und neue Verbesserungsansätze gezielt umzusetzen.

Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsleistung erfolgt auf Grundlage geeigneter Kennzahlen, regelmäßiger Bewertungen und interner Audits. Dadurch sollen ökologische, soziale und unternehmensbezogene Nachhaltigkeitsaspekte dauerhaft in die Unternehmensentwicklung eingebunden werden.

Zielvorgaben zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

KUIPERS technologies nutzt Zielvorgaben, um die Fortschritte der Nachhaltigkeitsstrategie regelmäßig zu bewerten und die weitere Entwicklung gezielt zu steuern. Die Zielvorgaben beziehen sich auf ökologische, soziale und unternehmensbezogene Nachhaltigkeitsthemen und werden anhand geeigneter Kennzahlen überprüft.

Umwelt (Environment)



Zu den zentralen Zielsetzungen gehört die kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz sowie die Verbesserung der Materialeffizienz in den betrieblichen Prozessen. Darüber hinaus sollen die CO₂-Emissionen systematisch erfasst, schrittweise reduziert und transparent dargestellt werden, um die Entwicklung der CO₂-Bilanz nachvollziehbar zu machen.

Gesellschaft (Social)



Im sozialen Bereich stehen der Ausbau und die regelmäßige Durchführung von Mitarbeiterschulungen im Fokus. Gleichzeitig sollen die Mitarbeiterzufriedenheit und ein positives Arbeitsumfeld weiter gefördert werden. Durch konsequente Arbeitssicherheitsmaßnahmen wird zudem das Ziel verfolgt, Arbeitsunfälle zu vermeiden. Ergänzend soll das regionale Engagement gestärkt und die Unterstützung sozialer Initiativen weitergeführt werden.

Unternehmensführung (Governance)



Im Bereich Unternehmensführung stehen eine nachhaltige Beschaffung unter Einhaltung eines verbindlichen Verhaltenskodex sowie eine transparente und verantwortungsvolle Unternehmensführung im Fokus. Darüber hinaus ist ab 2026 die regelmäßige Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts vorgesehen, um Fortschritte nachvollziehbar zu dokumentieren und die Transparenz gegenüber den Interessengruppen weiter zu stärken.

Die Ergebnisse der Überprüfung fließen in bestehende Management- und Bewertungsprozesse ein. Dadurch sollen Abweichungen frühzeitig erkannt, Maßnahmen angepasst und die Nachhaltigkeitsleistung schrittweise verbessert werden.

Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmenprogramm

Das Unternehmen definiert konkrete Nachhaltigkeitsziele in den Bereichen Umwelt und Soziales. Diese Ziele konkretisieren die Nachhaltigkeitsstrategie und bilden eine nachvollziehbare Grundlage für die Bewertung der unternehmerischen Zielerreichung.

Als Bezugsjahr für die nachfolgenden Zielvorgaben wird das Berichtsjahr 2024 herangezogen. Die Zielerreichung soll bis zum Geschäftsjahr 2026 überprüft und im Rahmen der weiteren Nachhaltigkeitsberichterstattung dokumentiert werden.



ENVIRONMENT

Zielvorgabe

Reduktion der Scope 1 und Scope 2
CO₂ Emissionen um 10 %

Die Zielerreichung wird durch die Umstellung auf erneuerbaren Strom, weitere Effizienzmaßnahmen an Anlagen, die Elektrifizierung geeigneter Fahrzeuge sowie die Prüfung alternativer Heiz- und Prozessenergien unterstützt. Energieverbräuche und relevante Kennzahlen werden im Rahmen des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 regelmäßig ausgewertet, um Einsparpotenziale zu identifizieren und die Entwicklung der Scope-1 und Scope-2 Emissionen zu überwachen.



SOCIAL

Zielvorgabe

Reduktion meldepflichtiger Arbeitsunfälle
von 4 auf maximal 2 Fälle

Die Zielerreichung wird durch regelmäßige Sicherheitsbegehungen, ein Near-Miss-Meldesystem, wiederkehrende Unterweisungen und bereichsbezogene Sicherheitskennzahlen unterstützt. Arbeitsunfälle und Beinaheereignisse werden systematisch erfasst und ausgewertet. Nach jedem Unfall erfolgt eine Ursachenanalyse, aus der technische, organisatorische oder personenbezogene Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet werden.



ENVIRONMENT

B3 - Energie und Treibhausgasemissionen

Für das Berichtsjahr 2024 werden der Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen des Unternehmens dargestellt. Als produzierender Betrieb der Metallverarbeitung stellt der Energieverbrauch einen wesentlichen Kosten- und Umweltfaktor dar. Ziel des Unternehmens ist es, den Energieverbrauch kontinuierlich zu senken und den Anteil erneuerbarer Energien zu erhöhen.

Energiekennzahlen

1.513

Gesamtenergieverbrauch aus
erneuerbaren Quellen [MWh]

2.818

Gesamtenergieverbrauch aus
fossilen Quellen [MWh]

Energieverbräuche [MWh]	2024
Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen	1.512,77
Verbrauch aus erneuerbaren Brennstoffen	18,85
Elektrizität aus fossilen Energiequellen	2.039,25
Brennstoffe aus fossilen Energiequellen	778,76

3.552

Gesamte Elektrizität [MWh]

798

Gesamte Brennstoffe [MWh]

Treibhausgasemissionen [t CO ₂ Äqu.]	2024
Gesamte THG-Emissionen (standortbasiert)	43.402,95
THG-Emissionen Scope 1	168,92
THG-Emissionen Scope 2 (standortbasiert)	1.106,81

Die Scope-1-Emissionen entstehen im Wesentlichen durch fossile Brennstoffe, die Scope-2-Emissionen durch Netzstrombezug. Durch den Bezug von Photovoltaikstrom liegt der Anteil erneuerbarer Energien bei rund 35 %. Die THG-Intensität beträgt 1.237,71 t CO₂ Äqu. je Million Euro Umsatz.

B4 - Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

Die Geschäftstätigkeit wird im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf Luft, Wasser und Boden bewertet. Als metallverarbeitender Betrieb können insbesondere durch Fertigungs-, Reinigungs-, Wartungs- und Instandhaltungsprozesse potenzielle Umweltbelastungen entstehen. Relevante Aspekte sind unter anderem Luftemissionen aus Bearbeitungsprozessen, abwasserseitige Belastungen sowie Risiken für Boden und Gewässer durch den Umgang mit Ölen, Kühlschmierstoffen und weiteren Betriebsstoffen.

Zur Vermeidung und Reduzierung möglicher Umweltbelastungen bestehen technische und organisatorische Schutzmaßnahmen. Dazu zählen die ordnungsgemäße Erfassung und Behandlung anfallender Abwässer, der sichere Umgang mit Gefahr- und Betriebsstoffen, geeignete Lager- und Auffangsysteme, regelmäßige Kontrollen sowie die fachgerechte Entsorgung von Reststoffen über qualifizierte Dienstleister.

Im Berichtszeitraum lagen keine wesentlichen Emissionen in die Luft, Einleitungen in Wasser oder Einträge in den Boden vor, die über geltende beziehungsweise genehmigte Grenzwerte hinausgingen. Hinweise auf wesentliche negative Auswirkungen auf Luft, Wasser oder Boden bestehen derzeit nicht.

B5 - Biodiversität

Die Relevanz der Geschäftstätigkeit im Hinblick auf biologische Vielfalt und Ökosysteme wird im Rahmen der betrieblichen Tätigkeiten berücksichtigt. Das Unternehmen ist sich der Bedeutung des Erhalts der Biodiversität bewusst und bezieht diesen Aspekt in die Bewertung seiner Umweltwirkungen ein.

Der Betriebsstandort in Meppen-Hüntel befindet sich in einem ausgewiesenen Industriegebiet. Nach aktueller Bewertung befinden sich keine Unternehmensstandorte innerhalb oder in unmittelbarer Nähe von Schutzgebieten beziehungsweise biodiversitätssensiblen Gebieten. Die Anzahl der Standorte in oder nahe biodiversitätssensiblen Gebieten beträgt somit 0. Die entsprechende Standortfläche beträgt 0 ha. Entsprechend bestehen derzeit keine Hinweise darauf, dass die Geschäftstätigkeit unmittelbare negative Auswirkungen auf solche Gebiete hat.

B6 - Wasser

Die Wassernutzung des Unternehmens erfolgt vorwiegend für sanitäre Zwecke sowie in geringem Umfang für Kühlprozesse. Der Standort befindet sich nicht in einem Gebiet mit hohem Wasserstress. Der Wasserverbrauch ist im Verhältnis zur Unternehmensgröße als moderat einzustufen. Gleichzeitig wird auf einen sparsamen Umgang mit Wasser geachtet. Möglichkeiten zur weiteren Reduktion des Verbrauchs werden kontinuierlich geprüft.

1.128

Gesamte Wasserentnahme [m³]

1.128

Gesamter Wasserverbrauch [m³]

0

Wasserentnahme in Gebieten mit
hohem Wasserstress [m³]



B7 - Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung

Der Umgang der KUIPERS technologies GmbH mit Ressourcen, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement wird für das Berichtsjahr 2024 dargestellt. Als Betrieb der Metallverarbeitung fallen im Produktionsprozess insbesondere Metallreste, Verschnitt sowie weitere produktionsbezogene Abfälle an.

Ziel ist es, den Materialeinsatz effizient zu gestalten, Abfälle möglichst zu vermeiden und anfallende Stoffströme soweit möglich wiederzuverwenden oder dem Recycling zuzuführen. Dies erfolgt unter anderem durch eine bedarfsgerechte Beschaffung, eine materialeffiziente Fertigungsplanung sowie die Prüfung von Wiederverwendungsmöglichkeiten für Verpackungen, Bauteile und Materialien, soweit dies technisch, qualitativ und wirtschaftlich sinnvoll ist.

Anfallende Abfälle werden fachgerecht getrennt und über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe entsorgt beziehungsweise verwertet. Dadurch wird eine umweltkonforme und nachvollziehbare Behandlung der Abfallströme sichergestellt.

Abfallaufkommen [t]	2024
Gesamtes Abfallaufkommen (gefährlich)	0
Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (gefährlich)	0
Von der Entsorgung abgezogene Abfälle zur Wiederverwertung oder Wiederverwendung (gefährlich)	0
Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (nicht gefährlich)	272,3
Gesamte Abfallmenge Recycling/Wiederverwendung	4.291,78
Gesamtes Abfallaufkommen (nicht gefährlich)	4.564,08

Mit einer Recycling- und Wiederverwendungsquote von rund 94 Prozent erreicht das Unternehmen ein hohes Maß an Ressourceneffizienz. Der überwiegende Teil der anfallenden Abfälle, insbesondere Metallreste aus den Produktionsprozessen, wird dem Recycling zugeführt und trägt damit zur Schonung natürlicher Ressourcen bei.



SOCIAL

B8 - Eigene Belegschaft - Allgemeine Merkmale

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die Belegschaftsstruktur des Unternehmens im Berichtsjahr 2024. Als familiengeführter Betrieb in vierter Generation liegt der Fokus auf langfristigen Beschäftigungsverhältnissen, einer wertschätzenden Unternehmenskultur und der Förderung der Mitarbeitenden.



Mitarbeiterdaten [VZÄ]	2024
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden	254
Mitarbeitende unbefristet	235,5
Mitarbeitende befristet	4,3
Mitarbeitende davon Frauen	17
Mitarbeitende davon Männer	237
Mitarbeitende davon divers	0

Im Berichtszeitraum betrug die Fluktuationsrate der Beschäftigten 9,5 Prozent. Die Kennzahl wird regelmäßig analysiert, um Veränderungen in der Belegschaftsstruktur frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung sowie Fachkräftesicherung ableiten zu können.

Alle Arbeitsverträge entsprechen den nationalen arbeitsrechtlichen Vorgaben. Die hohe Quote unbefristeter Beschäftigungsverhältnisse unterstreicht die Ausrichtung auf langfristige Mitarbeiterbindung.

B9 - Eigene Belegschaft - Gesundheitsschutz und Sicherheit

Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden hat bei der KUIPERS technologies GmbH einen hohen Stellenwert. Das Unternehmen verfügt über ein Arbeitssicherheitsmanagementsystem, das auf die Vermeidung von Arbeitsunfällen und die Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz ausgerichtet ist. Regelmäßige Schulungen, Unterweisungen und Gefährdungsbeurteilungen sind fester Bestandteil der betrieblichen Praxis.

Die relevanten Kennzahlen zu meldepflichtigen Arbeitsunfällen, Unfallrate und arbeitsbedingten Todesfällen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Unfallrate wird als Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle bezogen auf 200.000 geleistete Arbeitsstunden berechnet. Sie ermöglicht eine bessere Vergleichbarkeit der Unfallhäufigkeit unabhängig von der Unternehmensgröße oder der tatsächlich geleisteten Arbeitszeit.

4

Meldepflichtige Arbeitsunfälle

1,6

Rate der meldepflichtigen
Arbeitsunfälle

0

Arbeitsbedingte Todesfälle



B10 - Eigene Belegschaft - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung

Die KUIPERS technologies GmbH stellt sicher, dass die Vergütung aller Beschäftigten mindestens den geltenden gesetzlichen Mindestlohnanforderungen entspricht. Darüber hinaus orientiert sich das Unternehmen an branchenüblichen Vergütungsstrukturen und berücksichtigt markt- sowie tätigkeitsbezogene Anforderungen.

Im Berichtsjahr 2024 betrug das geschlechtsspezifische Verdienstgefälle 4,2 Prozent. Die Kennzahl basiert auf dem Vergleich der durchschnittlichen Bruttostundenlöhne von weiblichen und männlichen Beschäftigten und entspricht dem unbereinigten Gender Pay Gap. Die Kennzahl wird genutzt, um mögliche Unterschiede in der Vergütungsstruktur transparent darzustellen und Entwicklungen im Zeitverlauf nachvollziehen zu können. Bei der Einordnung ist zu berücksichtigen, dass der Wert nicht um strukturelle Faktoren bereinigt wurde. Darin können auch Verdienstunterschiede enthalten sein, die beispielsweise auf unterschiedliche Tätigkeiten, Karrierelevel oder Qualifikationen von Frauen und Männern zurückzuführen sind. Der unbereinigte Gender Pay Gap lag in Deutschland im Jahr 2024 bei 16 Prozent.

Tarifvertraglich gebundene Beschäftigungsverhältnisse lagen im Berichtszeitraum nicht vor. Die Arbeitsbedingungen werden auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben, individueller Arbeitsverträge sowie interner Regelungen ausgestaltet. Die Vergütung orientiert sich dabei an marktüblichen Rahmenbedingungen und branchenbezogenen Standards.

Die fachliche und persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden wird durch Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen gefördert. Im Berichtsjahr lag die durchschnittliche jährliche Schulungszeit bei 4,3 Stunden für weibliche Beschäftigte und 6,7 Stunden für männliche Beschäftigte. Für Mitarbeitende mit der Geschlechtsangabe divers wurden im Berichtszeitraum keine Schulungsstunden ausgewiesen. Ergänzend trägt die Ausbildung junger Fachkräfte dazu bei, Know-how langfristig im Unternehmen zu sichern und dem Fachkräftebedarf zu begegnen.

Die genannten Kennzahlen bilden die Grundlage, um die Entwicklung der Vergütungsstruktur, der Schulungsaktivitäten und der Mitarbeiterentwicklung künftig systematisch zu verfolgen.



GOVERNANCE

B11 - Verurteilung und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Im Berichtszeitraum 2024 lagen keine Verurteilungen oder Geldbußen wegen Verstößen gegen Antikorruptions- und Antibestechungsgesetze vor. Ebenso gab es keine Verurteilungen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens und keine damit verbundenen Bußgelder. Dies entspricht dem klaren Bekenntnis der KUIPERS technologies GmbH zu ethischen Geschäftspraktiken und zur Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Bestimmungen.

Dieser Anspruch wird im Unternehmen und entlang der Lieferkette durch einen verbindlichen Code of Conduct sowie einen Supplier Code of Conduct unterstützt. Beide Dokumente bilden die Grundlage für ethisches und verantwortungsvolles Handeln. Der Supplier Code of Conduct umfasst unter anderem Anforderungen zu Anti-Korruption, Datenschutz, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Menschenrechten.

Ergänzend hat das Unternehmen ein internes Hinweisgebersystem implementiert, das Mitarbeitenden die Möglichkeit bietet, potenzielle Verstöße vertraulich zu melden, um Risiken frühzeitig zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Schlusswort

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht legt die KUIPERS technologies GmbH erstmals eine strukturierte Darstellung ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten nach dem VSME-Standard vor. Der Bericht dokumentiert den aktuellen Stand der Maßnahmen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung und bildet eine Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsleistung.

Das Berichtsjahr 2024 steht zugleich im Zeichen des 100-jährigen Bestehens des Unternehmens. Dieses Jubiläum verdeutlicht die langfristige Entwicklung des Betriebs und unterstreicht die Bedeutung von Beständigkeit, Anpassungsfähigkeit und verantwortungsvollem Handeln. Auf dieser Grundlage soll die nachhaltige Unternehmensentwicklung auch künftig weiter vorangetrieben werden.

Nachhaltigkeit wird dabei als fortlaufender Prozess verstanden. In den kommenden Jahren sollen die bestehenden Maßnahmen weiterentwickelt, die Datenbasis vertieft und die definierten Ziele regelmäßig überprüft werden.



Die Belegschaft der KUIPERS technologies GmbH im Jubiläumsjahr 2024 – 100 Jahre Unternehmensgeschichte und ein gemeinsamer Blick in die Zukunft.

Glossar

Abkürzung	Bedeutung
VSME	Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs - Freiwilliger Nachhaltigkeitsberichtsstandard für KMU
EFRAG	European Financial Reporting Advisory Group - Europäische Beratungsgruppe für Rechnungslegung
ESRS	European Sustainability Reporting Standards - Europäische Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
NACE	Nomenclature des Activites Economiques - EU-Klassifikation der Wirtschaftszweige
VZÄ	Vollzeitäquivalente
MWh	Megawattstunden
t CO ₂ Äqu.	Tonnen CO ₂ -Äquivalente
THG	Treibhausgasemissionen
Scope 1	Direkte Emissionen aus eigenen Quellen (z.B. Heizung, Fuhrpark)
Scope 2	Indirekte Emissionen aus bezogener Energie (z.B. Strom)
ISO 9001	Internationaler Standard für Qualitätsmanagementsysteme
ISO 50001	Internationaler Standard für Energiemanagementsysteme
GHG Protocol	Greenhouse Gas Protocol - International anerkannter Standard zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen
kWp	Kilowatt Peak - Spitzenleistung einer Photovoltaikanlage

Herausgeber:

KUIPERS technologies GmbH

Essener Str. 14

D-49716 Meppen-Hüntel

Telefon: +49 (0) 5932 / 99 66 - 0

cnc@kuipers-metall.de

www.kuipers-technologies.de

Geschäftsführer: Michael Kuipers

Amtsgericht Osnabrück HRB 212920

USt.-Id.-Nr. DE 266 948 694

Bildquellen:

Inhaber aller Bildrechte ist die KUIPERS technologies GmbH.

Die Erhebung und Verarbeitung aller Angaben im Nachhaltigkeitsbericht ist mit größter Sorgfalt erfolgt. Dennoch können Fehler nicht zu 100% ausgeschlossen werden. Jegliche zukunftsgerichteten Aussagen wurden aufgrund von gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung getroffen.

Fachliche Unterstützung bei der Anwendung des VSME-Berichtsstandards erfolgte durch die **fjol GmbH** aus Münster und die **leadity GmbH** aus Hamburg.

